

- [Home](#)
- [Sitemap](#)
- [Hinweise](#)
- [Englisch](#)



- Schriftgröße



Suche



vfgh

Verfassungsgerichtshof
Österreich



- Sie befinden sich hier:
- [Home](#)
- > [Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter](#)
- > [Mitglieder](#)
- > [Johannes SCHNIZER](#)

Hauptmenü:

- [Über den Verfassungsgerichtshof](#)
- [Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter](#)
 - [Mitglieder](#)
 - [Ersatzmitglieder](#)
 - [Ehemalige Mitglieder](#)
- [Ausgewählte Entscheidungen](#)
- [Prüfungsbeschlüsse und Vorlagen](#)
- [Service](#)
- [E-Government](#)
- [Medien](#)
- [Blog](#)
- [Kontakte](#)
- [Rechtsgrundlagen](#)
- [Links](#)



Inhalt:

Verfassungsrichter

Johannes Schnizer



Dr. Johannes Schnizer, geboren am 14. September 1959 in Graz, Schulbesuch und 1977 Reifeprüfung am BG und BRG Kirchengasse; 1981 Promotion zum Dr. jur. an der Paris Lodron Universität Salzburg; 1978 bis 1982 wissenschaftliche Hilfskraft, dann Vertragsassistent am Institut für Römisches Recht, Juristische Dogmengeschichte und Allgemeine Privatrechtsdogmatik an der Universität Salzburg (Univ.-Prof. DDr. Theo Mayer-Maly); 1981 bis 1983 Lektor an der Universität Padua; 1982 bis 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Verfassungsgerichtshof; 1992 bis 2006 verfassungsrechtlicher Referent der sozialdemokratischen Parlamentsfraktion (dienstzugeteilt gem. Art. 30 Abs. 5 B-VG als Beamter der Parlamentsdirektion); 2007 bis 2008 Kabinettschef des Bundeskanzlers; 2009 Beamter der Parlamentsdirektion, zuständig für die Rechtsberatung des Entschädigungsfonds der Republik Österreich; 1994 bis 2008 Mitglied der Bundeswahlbehörde; 2003 bis 2005 Mitglied des Österreich-Konvents.

Aktuelle Organfunktionen bei juristischen Personen: Mitglied des Universitätsrates der Universität Wien.

Seit 2010 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes; wiederholt zum ständigen Referenten gewählt. Als Verfassungsrichter nominiert von der Bundesregierung.